

Jahresabschluss 2011

DER STADT FRANKENTHAL (PFALZ)

A solid green horizontal bar at the bottom of the page.

Übersicht und Kennzahlen (1/3)

	31.12.2011	31.12.2010
Bilanzsumme	464.098.576,16 €	453.397.669,75 €
Eigenkapital	151.663.690,50 €	153.945.440,84 €
Fremdkapital	260.960.089,34 €	249.060.198,79 €
Eigenkapitalquote	32,68 %	33,95 %
Liquiditätskreditquote	27,71 %	27,59 %

Übersicht und Kennzahlen (2/3)

	31.12.2011	31.12.2010
Anlagevermögen	425.377.977,16 €	423.749.880,62 €
- <i>Investitionen (lt. FR)</i>	12.309.566,20 €	12.433.603,16 €
- <i>Abschreibungen (lt. ER)</i>	7.068.463,99 €	7.193.347,86 €
Umlaufvermögen	38.248.863,20 €	27.929.383,43 €
Anlagenintensität	91,66 %	93,46 %
Infrastrukturintensität	46,52 %	48,34 %

Übersicht und Kennzahlen (3/3)

	31.12.2011	31.12.2010
Jahresergebnis	-11.988.460,62 €	-17.091.849,73 €
Finanzmittelfehlbetrag	-15.808.809,47 €	-15.384.056,09 €
Pro-Kopf-Verschuldung	3.993,60 €	3.689,58 €

Ergebnisrechnung (in T€)

Pos.	Inhalt	Ist 2010	Plan 2011	Ist 2011	Abweichung Plan/Ist	Abweichung zum Vorjahr
10.	Summe lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	87.654	88.748	100.267	-11.519	12.614
19.	Summe lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	101.416	99.948	108.444	-8.497	7.028
20.	Lfd. Ergebnis (Saldo Pos. 10 und 19)	-13.762	-11.200	-8.177	-3.023	5.585
23.	Finanzergebnis (Saldo Pos. 21 und 22)	-3.329	-4.453	-3.812	-641	-482
28.	Jahresergebnis	-17.092	-15.652	-11.988	-3.664	5.103

Erläuterung zur Ergebnisrechnung 1/3

Erträge:

- Realsteuern lagen rd. 2,4 Mio. € über der Steuerschätzung
- Hebesatzerhöhungen führten so einer Steigerung von rd. 4,1 Mio. € zum Vorjahr
- Beim Ersatz von sozialen Leistungen ergaben sich rund 1,2 Mio. € höhere Erträge, hauptsächlich im Bereich Rückersatz beim Unterhaltsvorschuss
- Korrekturen der Verkaufserlöse aus Grundstücksverkäufen i.H.v. rd. 994.000 € (davon rd. 591.000 € aus Grundstücksverkäufen der Vorjahre)
- Rückstellungen i.H.v. rd. 1,8 Mio. € aufgelöst (keine Planansätze mangels EÖB)
- Erträge aus der Wertberichtigungen auf Forderungen rd. 2,5 Mio. €

Erläuterung zur Ergebnisrechnung 2/3

Aufwendungen:

- Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger i.H.v. rd. 866.000 € waren mangels Meldung der ppa nicht im Planansatz enthalten
- Mehraufwendungen bei Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Infrastruktur von rd. 2 Mio. € durch nachträgliche konsumtive Projektzuordnungen und Abgrenzungen
- Verluste aus dem Abgang von Anlage- und Umlaufvermögen von rd. 4,8 Mio. €
 - Ausbuchung von GWGs durch Umstellung der Bewertungsmethode: 1,58 Mio. €
 - Aufwendungen für die Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen: 2,99 Mio. €

Erläuterung zur Ergebnisrechnung 3/3

Finanzergebnis:

- Aufgrund höherer Gewerbesteuereinnahmen steigen auch die Erträge aus der Gewerbesteuervollverzinsung
- Geringere Aufwendungen aufgrund vorsichtiger Ansatzplanung, u.a. um Zinsrisiken zu begegnen und aufgrund schwieriger Prognosen der Zinsentwicklung in der derzeitigen Lage

Finanzrechnung (in T€)

Pos.	Inhalt	Ist 2010	Plan 2011	Ist 2011	Abweichung Plan/Ist	Abweichung zum Vorjahr
26.	Saldo ord./außerord. Ein- und Auszahlungen	-9.719	-10.176	-7.469	-2.707	2.250
35.	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.769	5.041	3.969	1.071	-2.799
42.	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.434	-13.993	-12.310	-1.684	124
43.	Saldo Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo Pos. 35 und 42)	-5.665	-8.953	-8.340	-613	-2.675
44.	Finanzmittelfehlbetrag (Summe Pos. 26 und 43)	-15.384	-19.128	-15.809	-3.320	-425
47.	Saldo Ein-/Auszahlungen aus Investitionskrediten	-1.821	6.090	10.861	-4.771	12.682
50.	Saldo Ein-/Auszahlungen aus Liquiditätskrediten	23.500	13.039	4.640	8.399	-18.860
53.	Veränderungen liquide Mittel	1.454	0	308	-308	-1.146
54.	Saldo Ein-/Auszahlungen Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Pos. 47, 50 und 53)	23.133	19.128	15.809	3.320	-7.324

Erläuterungen zur Finanzrechnung 1/2

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Einige Investitionszuwendungen kamen nicht in der geplanten Höhe zum Tragen
- Einzahlungen aus wiederkehrenden Ausbaubeiträgen waren im Planansatz nicht enthalten

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Durch Projektverzögerungen entstanden geringere Auszahlungen als geplant in den Bereichen „Anlagen im Bau“ bzw. „Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände“

Erläuterungen zur Finanzrechnung 2/2

Saldo Ein-/Auszahlungen aus Investitionskrediten:

- Orientierung am geplanten Saldo aus den Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
- ein geplanter Kredit für 2010 wurde erst zu Beginn des Jahres 2011 aufgenommen
- 10,1 Mio. € Investitionskredit und rd. 2,6 Mio. € Kredit des Landes (KII Programm)

Saldo Ein-/Auszahlungen aus Liquiditätskrediten:

- Orientierung am geplanten Finanzmittelfehlbetrag. Dieser fiel geringer aus als geplant
- Erhöhung des Liquiditätskredits für den städtischen Haushalt um 3,3 Mio. € sowie für durchlaufende Gelder (Abwicklung außerhalb des Haushalts) rd. 1,3 Mio. €

Bilanz (in T€)

Aktiva			Passiva		
Pos.	Bezeichnung	31.12.2011	Pos.	Bezeichnung	31.12.2011
1.	Anlagevermögen	425.378	1.	Eigenkapital	151.664
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	8.924	1.1.	Kapitalrücklage	201.110
1.2.	Sachanlagen	392.297	1.3.	Ergebnisvortrag	-37.458
1.3.	Finanzanlagen	24.158	1.4.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11.988
2.	Umlaufvermögen	38.249	2.	Sonderposten	51.169
2.1.	Vorräte	749	3.	Rückstellung	54.641
2.2.	Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	36.773	4.	Verbindlichkeiten	206.319
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben...	728	5.	Rechnungsabgrenzungsposten	306
4.	Rechnungsabgrenzungsposten	472			
Bilanzsumme		464.099	Bilanzsumme		464.099

Erläuterungen zur Bilanz 1/7

Bewertungsmethoden:

- Änderung der Bewertungsmethode der GWG's
 - Wertgrenze von 410 € auf 1.000 € erhöht
 - Direkte Verbuchung im Ergebnishaushalt
 - bisher inventarisierte GWG's wurden i.H.v. rd. 1,5 Mio. € ausgebucht
 - Sonderposten für GWG's analog (rd. 137.000 € wurden ausgebucht)
- Anpassung der Vorräte unter dem Aspekt der Lagerhaltung und unter der Anwendung der zulässigen Bewertungsvereinfachungsverfahren

Erläuterungen zur Bilanz 2/7

Anlagevermögen:

- Anlagevermögen erstmals vollständig im digitalen Softwaretool erfasst und bewirtschaftet
- Vollumfängliche Überarbeitung der Grundstückszuordnung führt auch zu Korrekturen der Jahre 2009 und 2010 sowie der EÖB
- EÖB-Korrektur bei der Mitgliedschaft am Zweckverband Schule mit Förderungsschwerpunkt motorische Entwicklung Ludwigshafen am Rhein. Bisheriger Negativbestand wurde auf einen Erinnerungswert von 1 € korrigiert

Erläuterungen zur Bilanz 3/7

Die größten Projekte, welche 2011 in Betrieb genommen wurden:

- Im Gebäudebereich:
 - 1002 - Erweiterung Kita Mahlastraße/MGH (Anteil MGH/Krippe),
 - 1019 - Robert-Schuman-IGS (1. Bauabschnitt),
 - 1033 - grundhafte Erneuerung Kita Eppstein,
 - 1058 - Außenanlage Peter-Trump-Halle,
 - 9001 - Neubau Peter-Trump-Halle,
 - 9004 - Sanierung Sporthalle Grundschule Friedrich-Ebert-Schule.
- Im Infrastrukturvermögen:
 - 5015 - Geh- und Radweg Bodelschwinghstraße/Albert-Schweitzer-Straße,
 - 5017 - Kreisel L453/Elsa-Brändström-Straße (bei der Stadtklinik),
 - 5047 - Bau Höhenkontrolle am Brückenbauwerk 755,
 - 5065 - Gehweg an der westlichen Ringstraße.

Erläuterungen zur Bilanz 4/7

Umlaufvermögen:

- Vorräte wurden überarbeitet und Festwerte gebildet
- Umfangreiche Arbeiten bei Forderungen - Bereinigung kameraler Handhabungsweisen
- Zuordnung der Wertberichtigungen ab 2011 zu den jeweiligen Forderungspositionen, hierdurch entfällt die separate Bilanzposition A.1.2.8.
- Die größten Forderungsarten:
 - Steuerforderungen i.H.v. rd. 5 Mio. €
 - Forderungen aus Transferleistungen i.H.v. rd. 7,8 Mio. €
 - Forderungen gegen die Stadtklinik Frankenthal (Pfalz) von insgesamt rd. 14,4 Mio. €

Erläuterungen zur Bilanz 5/7

Eigenkapital:

- Eröffnungsbilanzkorrekturen führen zu gesteigener Kapitalrücklage
 - Grundstücksbestand
 - Negativanteile Zweckverband
 - Rückstellung
 - Forderungen und Verbindlichkeiten
- Zusätzlicher Fehlbetrag aus 2011 schmälert das Eigenkapital

Erläuterungen zur Bilanz 6/7

Sonderposten:

- Die Sonderposten für die größten in Betrieb genommenen Projekte sind:
 - 1002 – Erweiterung Kita Mahlastraße/MGH (Anteil MGH/Krippe),
 - 1019 – Robert-Schuman-IGS (1. Bauabschnitt),
 - 5047 – Bau Höhenkontrolle am Brückenbauwerk 755,
 - 9001 – Neubau Peter-Trump-Halle,
 - 9004 – Sanierung Sporthalle Grundschule Friedrich-Ebert-Schule.

Rückstellungen:

- Personalrückstellungen richten sich nach Berechnungen der ppa
- Die größten sonstigen Rückstellungen:
 - 3,6 Mio. € Sanierungsgebiet „Südliche Bahnhofstraße“
 - 1,5 Mio. € Verlustausgleich der Stadtklinik Frankenthal (Pfalz)

Erläuterungen zur Bilanz 7/7

Verbindlichkeiten:

- neuer Investitionskredit in Höhe von rd. 10,1 Mio. € aufgenommen zzgl. rd. 2,6 Mio. € aus dem KII Programm.
- Zusätzlicher Liquiditätskredit i.H.v. 3,3 Mio. € aufgenommen
- Umfangreiche Arbeiten bei Verbindlichkeiten - Bereinigung kameraler Handhabungen
- Vollumfängliche Aufarbeitung der Verwahr- und Vorschusskonten
- Die größten Verbindlichkeitenarten:
 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen i.H.v. rd. 3 Mio. €
 - Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden i.H.v. 3,5 Mio. €
 - Sonstige Verbindlichkeiten i.H.v. 4,4 Mio. €

Vielen Dank!
